

11. Sitzung des Bezirkstags Schwaben

N i e d e r s c h r i f t

über die 11. Sitzung des Bezirkstags Schwaben
am Dienstag, den 15.12.2020
im Kolpinghaus Augsburg, Kolpingsaal, Frauentorstr. 29, 86152 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 10. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 27.10.2020
2. Haushalt 2021
Haushaltssatzung des Bezirks Schwaben für das Haushaltsjahr 2021;
Festsetzung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2021
 - Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung
 - Einzelplan 2 - Schulen
 - Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 - Einzelplan 4 - Soziale Sicherung
 - Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung
 - Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 - Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 - Einzelplan 8 - Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen
 - Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft
 - des Wirtschaftsplanes Eigenbetrieb Schwäbisches Bildungszentrum Irsee 2021 (Erfolgs- und Vermögensplan)
 - des Stellenplanes 2021
 - des Gesamtbetrages der Kredite und Verpflichtungsermächtigungen
 - der Bezirksumlage und des Hebesatzes
 - des Höchstbetrages der Kassenkredite
3. Investitionsprogramm (Art. 62 Abs. 2 und 5 BezO) und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2020-2024 (Art. 62 Abs. 1, 4 und 5 BezO) des Bezirks Schwaben sowie des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee
4. Krisendienst Schwaben;
Kooperationsvereinbarung Bezirk Schwaben - Leitstelle
5. Förderrichtlinien der Sozialpsychiatrischen Dienste (SpDi) und Psychosozialen Suchtberatungsstellen (PSB); Neufassung zum 01.01.2021
6. Änderung der Richtlinien zur Förderung von Arbeitsplätzen in Inklusionsbetrieben/-projekten für Menschen mit psychisch/seelischer, körperlicher, geistiger oder mehrfacher Behinderung (einschließlich Suchtkranker) zum 01.01.2021

7. Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Regens-Wagner Dillingen, Schaffung eines Wohnangebotes für erwachsene geistig behinderte Menschen mit extremen Verhaltensauffälligkeiten und erheblichem Gefährdungspotential
8. Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Unterallgäuer Werkstätten, Erweiterung der Werkstatt für psychisch behinderte Menschen in Mindelheim
9. Neue Maßnahme im SGB IX-Bereich; Erhöhung der Platzzahl der Förderstätte der Stiftung St. Johannes
10. Platzerweiterung Lebenshilfe Donau-Iller Standorte Senden und Illertissen
11. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 10:00 - 12:05 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:

Martin Sailer

Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin

Barbara Holzmann

Weiterer Stellvertreter des Bezirkstagspräsidenten

Johann Fleschhut

Alfons Weber

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Alexander Abt

Petra Beer

Stefan Bosse

Dr. Markus Brem

Daniela Busse

Renate Deniffel

Xaver Deniffel

Stephanie Denzler

Dr. Gerhard Ecker

Klaus Förster

Erwin Gerblinger

Frederik Hintermayr

Johanna Hofbauer

Alois Jäger

Ursula Lax

Dr. Johann Popp

Herbert Pressl

Dr. Philipp Prestel

Annemarie Probst

Wolfgang Reitingner

Albert Riedelsheimer

Christine Rietzler

Peter Schiele

Andreas Settele
Frank Skipiol
Markus Striedl
Heidi Terpoorten
Volkmar Thumser
Thomas Wagenseil
Tomas Zinnecker

Protokollführung:
Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Regierungspräsident Dr. Lohner
Direktorin der Bezirksverwaltung, Frau Hagen
Bezirkskämmerer, Herr Seitz
Abteilungsleitung 2, Frau Kolbe
Abteilungsleitung 3, Frau Leiß
Leiter Rechnungsprüfungsamt, Herr Scheidter
Pressestelle, Frau Hollmann
Bezirksheimatpfleger, Herr Dr. Fassl

Entschuldigt:

Weiterer Stellvertreter des Bezirkstagspräsidenten
Edgar Rölz

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:
Alexander Hold

Bezirkstagspräsident Sailer eröffnet um 10.00 Uhr den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Bezirkstags Schwaben und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Regierungspräsident Dr. Lohner. Entschuldigt fehlen die Bezirksräte Hold und Rölz. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend.

Er gratuliert den Bezirksräten Riedelsheimer und Jäger nachträglich zum Geburtstag

Folgende Tischvorlagen wurden verteilt:

zu TOP 2 Übersichtsblatt Haushalt 2021

Bezirkstagspräsident Sailer begrüßt den Bezirksheimatpfleger des Bezirks Schwaben, Herrn Dr. Fassl, der im Januar in den Ruhestand geht und hält folgende Laudatio:

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an, diese musikalische Weisheit von Udo Jürgens trifft nun auch ab Februar auf Sie zu, lieber Herr Fassl:

Nach nun 33 arbeitsintensiven Jahren beim Bezirk Schwaben, treten Sie im Januar 2021 in ihren wohlverdienten Ruhestand ein. Als Bezirksheimatpfleger haben Sie eine Menge in und für Bayerisch-Schwaben und die Heimatpflege des Bezirks bewegt. Geprägt durch Ihre Person, entwickelte sich die Bezirksheimatpflege von einem Ein-Mann-Betrieb zu einem unserer wichtigsten Kulturbereiche und Aushängeschilder. Nicht nur gelang es Ihnen, das durchaus in Bayerisch-Schwaben vielfältige Verständnis von Heimat auf einen Nenner zu bringen, sondern dieses auch nachhaltig an die jeweils sich verändernden Gegebenheiten und Erfordernisse der Zeit anzupassen und in vielen Ausstellungen und Publikationen abzubilden. Ihr unermüdlicher Wissensdrang ließ Sie über die Jahre vielfältige Themen rund um Bayerisch-Schwaben in den Blick nehmen, angefangen bei der Bau- und Denkmalkultur über Landschaft und Umwelt bis hin zu den Bewohnern, ihren Bräuchen und Traditionen. Landschaft und Menschen verbanden Sie auch über das Projekt der Mühlendokumentation, das bis dato ziemlich einmalig in Deutschland ist. Mit Ihrem Blick für die jüdische Geschichte Schwabens, die jahrzehntelang vergessen auf Dachböden und Kellern oder überbaut schlummerte, gaben Sie dieser ihren heutigen Platz innerhalb der schwäbischen Landesgeschichtsforschung. Ohne die von Ihnen initiierte Tagungsreihe „Geschichte und Kultur der Juden in Schwaben“ würde die jüdische Geschichte vermutlich bis heute zu einem der Stiefkinder der Landes- und Ortsgeschichte in unserer Region gehören. Ebenso gaben Sie Impulse für die Auseinandersetzung mit teilweise schwierigen Themen wie der NS-Zeit.

Ein Projekt, das Ihnen außerdem sehr am Herzen liegt, sind die Physikatsberichte, deren Edition und wissenschaftliche Bearbeitung kurz vor dem Abschluss stehen.

Doch nicht nur bei der Erforschung wissenschaftlicher Themen taten Sie sich hervor. Sie behielten auch stets die Macher hinter der Forschung im Blick, die vielfältig nicht an den Lehrstühlen von Universitäten zu finden sind, sondern in den über 80 Historischen Vereinen und Heimatvereinen. Für diese schufen Sie mit einer jährlich wiederkehrenden Tagungsreihe eine Kommunikationsplattform für den gegenseitigen Austausch und die gegenseitige Weiterbildung. Dass Sie Kultur, Geschichte und das dafür notwendige Handwerkszeug an die historisch interessierten Laien bringen wollten, stand im Zentrum vieler Fortbildungsangebote, die Sie über die Jahre entwickelten. Hiervon profitieren nicht zuletzt das ehrenamtliche Museumswesen und die ehrenamtlichen Archivpfleger vor Ort. Aber auch den bildenden Künsten, wie das Theater und der Literatur, boten Sie Raum. Stolz können Sie von sich behaupten, die Theaterlandschaft Bayerisch-Schwabens durch Ihre Fortbildungsangebote und Seminare bereichert zu haben. Der jährlich ausgeschriebene Literaturpreis und seine zugehörige Anthologie sind mittlerweile fest in der literarischen Landschaft etabliert.

Auch trugen die Edition der Werke Arthur Maximilian Millers und die Förderung der Mundart- und allgemeinen Sprachforschung hierzu bei. Um den Wert der heimischen Architektur und Baukunst zu bewahren und zu betonen, schufen Sie mit dem Denkmalpreis einen wichtigen Indikator für verantwortungsbewusstes und nachhaltiges denkmalpflegerisches Handeln. Zudem unterstützt der Preis die handelnden Heimatpfleger vor Ort, für deren Sorgen und Nöte Sie stets ein offenes Ohr hatten und auch an höhere Stelle trugen. Neben Baudenkmalern war Ihnen auch das Bewahren von Wissen ein Anliegen. Mit dem Bezirksarchiv im Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren trugen Sie zur Schaffung eines dauerhaften Gedächtnisses des Bezirks Schwaben bei. Mit Ihrer Beharrlichkeit, Ihrer Bereitschaft jedem, der zu Ihnen kam ein offenes Ohr zu bieten und ihrem unermüdlichen Engagement für Bayerisch-Schwaben und seine kulturelle Vielfalt, verkörperten Sie über 30 Jahre lang die Werte, für die der Bezirk Schwaben stand und steht. Vielen Dank!“.

Es folgt die persönliche Verabschiedung von Herrn Dr. Fassl durch Bezirkstagspräsident Sailer.

Regierungspräsident Dr. Lohner verleiht Bezirksrätin Lax die „Kommunale Verdienstmedaille in Silber“ mit folgender Laudatio:

„Ursula Lax vertritt seit 36 Jahren aktiv und konstruktiv die Interessen der kommunalen Selbstverwaltung auf allen kommunalen Ebenen. Drei Jahrzehnte lang hat sie sich als Mitglied des Stadtrats mit hohem persönlichen Engagement für die Stadt Füssen eingesetzt und zahlreiche richtungsweisende Entscheidungen mitverantwortet. Von 2008 bis 2014 stand sie als zweite Bürgermeisterin in besonderer Verantwortung. Nachdrücklich eingesetzt hat sie sich für eine Verbesserung der Arbeitsplatzstruktur, eine zukunftsorientierte Verkehrsplanung, eine Neustrukturierung der Wohnbau- und Siedlungspolitik sowie eine nachhaltige Finanzplanung. Die Arbeit des Kreistags Ostallgäu unterstützt Ursula Lax bereits seit 36 Jahren. Wie auch im Stadtrat ist ihr im Kreistag das Thema „Krankenhaus Füssen“ ein wichtiges Anliegen. Seit 1994 gehört Ursula Lax zudem dem Bezirkstag Schwaben an. Hier gilt, wie in all ihren sonstigen kommunalpolitischen Ämtern ihr besonderer Einsatz dem sozialen Bereich. Besonders wichtig ist ihr dabei die Integration und Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung. Von 2003 bis 2018 hat sie als weitere Stellvertreterin des Bezirkstagspräsidenten den Bezirk nach außen hin vertreten. Ursula Lax hat sich stets um die Einrichtungen in der Region im Ostallgäu gekümmert. Bei der Entwicklung der Leistungsvereinbarung und den darin enthaltenen Qualitätsstandards für integrative Kindergärten hat sie ausgleichende Positionen zwischen dem Bezirk als Kostenträger und den Interessen der freien Wohlfahrtspflege vertreten. Einen weiteren Schwerpunkt ihrer Tätigkeit im Bezirkstag bildet die Kinder- und Jugendpsychiatrie in Schwaben, für deren Verbesserungen sie sich beharrlich einsetzt. Aufgrund ihres tatkräftigen und kompetenten Engagements ist Ursula Lax eine allseits geschätzte Kommunalpolitikerin.

Ursula Lax hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht“.

Es folgt die Verleihung der kommunalen Verdienstmedaille und die Verlesung der Urkunde.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 10. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 27.10.2020

Der öffentliche Teil des Protokolls der 10. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 27.10.2020 wurde den Mitgliedern des Bezirkstags Schwaben fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Der öffentliche Teil des Protokolls der 10. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 27.10.2020 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 33 : 0
(Bezirksrat Dr. Brem ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

- TOP 2 Haushalt 2021**
Haushaltssatzung des Bezirks Schwaben für das Haushaltsjahr 2021;
Festsetzung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2021
- Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung
- Einzelplan 2 - Schulen
- Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
- Einzelplan 4 - Soziale Sicherung
- Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung
- Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
- Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
- Einzelplan 8 - Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen
- Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft
- des Wirtschaftsplanes Eigenbetrieb Schwäbisches Bildungszentrum Irsee 2021
(Erfolgs- und Vermögensplan)
- des Stellenplanes 2021
- des Gesamtbetrages der Kredite und Verpflichtungsermächtigungen
- der Bezirksumlage und des Hebesatzes
- des Höchstbetrages der Kassenkredite
-

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst den verteilten Haushaltsunterlagen wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Sailer verzichtet aufgrund der derzeitigen Situation auf den Vortrag seiner Haushaltsrede, diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Bezirkskämmerer Seitz verweist auf den als Tischvorlage ausgereichten bzw. bereits versandten Ordner mit der Haushaltssatzung, dem Haushaltsplan und den relevanten Anlagen, wunschgemäß als Druckwerk, als CD oder vorab als PDF. Die Einschätzung der Finanzausstattung der Umlagezahler wurde der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt, diese wird Teil des Beschlusses.

Er berichtet anhand einer Bildschirmpräsentation die wesentlichen Eckwerte des Bezirkshaushalts 2021, die ebenfalls Anlage der Sitzungsvorlage ist.

Es lasse sich ableiten, dass in 2021 den Umlagezahlern eine Erhöhung der Bezirksumlage um 0,5 %-Punkte zuzumuten sei, ohne selbst nicht mehr über die nötige Finanzausstattung zu verfügen.

Frau Kolbe begründet ergänzend die umfangreiche Stellenanmeldung für die Sozialverwaltung, insbesondere hinsichtlich der Fürsorgepflicht für die Beschäftigten sowie der Leistungsfähigkeit des Bezirks gegenüber der Bürgerinnen und Bürger.

Es folgen die Haushaltsreden der Fraktionen bzw. Ausschussgemeinschaften wie folgt:

- für die CSU-Fraktion – Bezirksrat Dr. Popp
- für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Bezirksrätin Terpoorten
- für die Fraktion Freie Wähler – Bezirksrat Dr. Prestel
- für die AfD-Fraktion – Bezirksrat Skipiol
- für die SPD-Fraktion – Bezirksrätin Beer
- für die Fraktionsgemeinschaft FDP/BP – Bezirksrat Jäger
- für die Ausschussgemeinschaft ÖDP/Die Linke – Bezirksrat Abt

die ebenfalls dem Protokoll als Anlage beigefügt werden.

Bezirksrat Pressl trägt wie folgt vor.

„Herr Seitz habe alles dafür getan, um einen Haushalt darzustellen, der guten Gewissens verabschiedet werden könne. Jedoch wurde eine Hoffnung geweckt, die er aus der Erfahrung heraus nicht teilen könne. Der Freistaat Bayern habe zwar die Förderung etwas erhöht, müsse jedoch die Finanzen der Bezirke anders regeln. Der Bezirk werde um deutliche Umlageerhöhungen nicht herkommen. Die FAG-Mittel stagnieren, was auf Dauer so nicht getragen werden könne. Auch der Stellenplan bereite ihm einige Sorgen. Im letzten Jahr wurden deutliche Stellenmehrungen beschlossen, dieses Jahr werden ebenfalls enorme Stellenerhöhungen beantragt, was in der Geschichte des Bezirks bisher in diesem Umfang nicht vorgekommen sei. Zum Teil könne die Notwendigkeit durchaus nachvollzogen werden. Der Bezirkstag als Dienstherr der Beschäftigten habe eine Fürsorgepflicht, was dazu führe, dass speziell die Entwicklung in der Sozialverwaltung zu begrüßen sei. Die Einbeziehung der Politik hierbei war vorbildlich, dafür gelte der Dank. Ob jedoch alle Stellenumbesetzungen notwendig waren, könne hinterfragt werden. Nachdem wir auf der einen Seite die Fürsorgepflicht haben und auf der anderen Seite das Bezirkspersonal verändert werde, wäre es wünschenswert, dass das Gremium frühzeitig und eng beteiligt werde, er verweise insbesondere auf den Vorstandsvorsitzenden der Bezirkskliniken, der diese aufgebaut und entwickelt habe. Derzeit sei unklar, wo er dann weiterarbeiten werde. Es gehöre zu einer konsequenten Personalpolitik dazu, dass wir da auch sehr nah am Informationsfluss sind. Zum Stellenplan insgesamt habe er den dringenden Wunsch, 35 Stellen dieses Jahr und 26 Stellen im Jahr 2022 zu besetzen. Es wäre meine Bitte für 2022, dass der nächste „Wunschzettel“ sich auf diese 26 Stellen bei der Sozialverwaltung beschränke und dass alle anderen Abteilungen Zurückhaltung üben auch im Hinblick auf die haushalterische Entwicklung. Vielen Dank für die Aufmerksamkeit“.

Bezirkstagspräsident Sailer merkt an, dass die Organisation der Verwaltung allein ihm obliege und er diese Verantwortung mit dem Amt des Bezirkstagspräsidenten übernommen habe, was er auch weiterhin tun werde. Im Personalausschuss wurde die Personalausstattung und Organisation immer wieder reflektiert und darüber berichtet. Natürlich müsse dies dann auch in die Fraktionen getragen werden. Im Hinblick auf den Vorstandsvorsitzenden der Bezirkskliniken liege die Zuständigkeit beim Verwaltungsrat, daher werde er sich nicht in der Öffentlichkeit zu diesem Thema äußern. Er halte es durchaus aus, wenn jemand eine starke Persönlichkeit habe. Die Anmerkung, das Gremium mitzunehmen, nehme er an. Am Kurs der Modernisierung der Verwaltung werde er weiter festhalten, solange die zuständigen Gremien dies befürworten. Der Personalausschuss wurde als Gremium von ihm eingeführt, um die Politik bei den Personalentscheidungen mit einzubeziehen. Es gebe keinen Grund dafür, etwas nicht transparent darzustellen. 2020 war ein hartes und schwieriges Jahr auch für die Verwaltung mit der Pandemie und der Teamtrennung. Ohne Veränderung werde ein Stillstand entstehen, daher hoffe er, dass der Weg weiterhin konstruktiv gestaltet werde.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss**:

Der Bezirkstag Schwaben beschließt die Haushaltssatzung des Bezirks Schwaben für das Haushaltsjahr 2021 mit Festsetzung

- des Haushaltsplans 2021 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt mit Einzelplänen 0 bis 9)
- des Wirtschaftsplans des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee,
- der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen,
- des Stellenplans 2021,
- der Bezirksumlage einschließlich Hebesatz
- und des Höchstbetrags der Kassenkredite.

Der Hebesatz für die Bezirksumlage wird mit 22,9 % festgesetzt.

Der Bezirkstag erklärt die beiliegende Würdigung der Finanzlage der Bezirksumlagezahler zum Bestandteil des Beschlusses.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 33 : 1
(Gegenstimme: Bezirksrat Reitingen)

(Bezirksrätin Deniffel verlässt die Sitzung).

TOP 3 Investitionsprogramm (Art. 62 Abs. 2 und 5 BezO) und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2020-2024 (Art. 62 Abs. 1, 4 und 5 BezO) des Bezirks Schwaben sowie des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirkstag Schwaben stimmt dem Investitionsprogramm (Art. 62 Abs. 2 und 5 BezO) und Finanzplan für die Haushaltsjahre 2020 – 2024 (Art. 62 Abs. 1, 4 und 5 BezO) des Bezirks Schwaben sowie des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 32 : 0
(Bezirksrätin Rietzler ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

**TOP 4 Krisendienst Schwaben;
Kooperationsvereinbarung Bezirk Schwaben - Leitstelle**

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirkstag stimmt der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kommunalunternehmen Bezirkskliniken Schwaben (Leitstelle) und dem Bezirk Schwaben zu. Die Sozialverwaltung wird mit der Abwicklung und Durchführung der Kostenerstattung sowie der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Leitstelle beauftragt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 31 : 0
(Bezirksrätin Rietzler und Bezirksrat Wagenseil ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 5 Förderrichtlinien der Sozialpsychiatrischen Dienste (SpDi) und Psychosozialen Suchtberatungsstellen (PSB); Neufassung zum 01.01.2021

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirkstag beschließt, der Neufassung der Richtlinien zur Förderung der Sozialpsychiatrischen Dienste und Psychosozialen Suchtberatungsstellen in Schwaben ab 2021 gemäß der Änderung der Musterrichtlinien des BayBT zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 31 : 0
(Bezirksrätin Rietzler und Bezirksrat Wagenseil sind bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 6 **Änderung der Richtlinien zur Förderung von Arbeitsplätzen in Inklusionsbetrieben/-projekten für Menschen mit psychisch/seelischer, körperlicher, geistiger oder mehrfacher Behinderung (einschließlich Suchtkranker) zum 01.01.2021**

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag beschließt, die Richtlinien des Bezirks Schwaben zur Förderung von Arbeitsplätzen in Inklusionsbetrieben/-projekten für Menschen mit psychisch/ seelischer, körperlicher, geistiger oder mehrfacher Behinderung (einschließlich Suchtkranker) zum 1.1.2021 wie im Sachverhalt dargestellt zu ändern und in der in der Anlage beigefügten Fassung zu verabschieden.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 31 : 0
(Bezirksräte Fleschhut und Wagenseil sind bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 7 **Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Regens-Wagner Dillingen, Schaffung eines Wohnangebotes für erwachsene geistig behinderte Menschen mit extremen Verhaltensauffälligkeiten und erheblichem Gefährdungspotential**

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag stimmt der Schaffung von 24 Plätzen in der besonderen Wohnform von Regens-Wagner Dillingen in Höchstädt für erwachsene geistig behinderte Menschen mit extremen Verhaltensauffälligkeiten und erheblichen Gefährdungspotential zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 28 : 0
(Bezirksräte/innen Bosse, Busse, Fleschhut, Schiele und Wagenseil sind bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 8 **Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Unterallgäuer Werkstätten, Erweiterung der Werkstatt für psychisch behinderte Menschen in Mindelheim**

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag stimmt der Erweiterung der Werkstätte für psychisch behinderte Menschen der Unterallgäuer Werkstätten in Mindelheim um 15 Plätze auf dann insgesamt 75 Plätze zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 29 : 0
(Bezirksräte/innen Bosse, Busse, Fleschhut und Schiele sind bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 9 Neue Maßnahme im SGB IX-Bereich; Erhöhung der Platzzahl der Förderstätte der Stiftung St. Johannes

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirkstag stimmt der Erweiterung der Förderstätte der Stiftung St. Johannes um 8 Plätze auf dann insgesamt 78 Plätze zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 29 : 0
(Bezirksräte/innen Bosse, Busse, Fleschhut und Schiele sind bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 10 Platzerweiterung Lebenshilfe Donau-Iller Standorte Senden und Illertissen

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirkstag stimmt

dem Antrag auf Schaffung von 2 Plätzen KZU für den Neubau in Senden,

sowie der Rückverlegung von 3 Plätzen aus Illertissen nach Senden

und dem Antrag auf Schaffung von 3 Plätzen am Standort Illertissen zu.

Die Einrichtung verfügt dann über 39 Plätze (37 plus 2 KZU) am Standort Senden und 24 am Standort Illertissen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 29 : 0
(Bezirksräte/innen Bosse, Busse, Fleschhut und Schiele sind bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 11 Bekanntgaben und Verschiedenes

./.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 12:05 Uhr den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Bezirkstags Schwaben.

Augsburg, den 15.12.2020

gez.
Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

gez.
Daniela Englisch
Verwaltungsfachwirtin